

NAXOS

HAYDN

Die Schöpfung (The Creation)

Im • Kobow • Müller-Brachmann
VokalEnsemble Köln • Capella Augustina
Andreas Spering

Deutschlandfunk

2 CDs

NAXOS **HAYDN:** Die Schöpfung (The Creation) 8.557380-81

Die Schöpfung (The Creation), Haydn's greatest and most ambitious work, is a vivid depiction of the seven days of creation as retold in the Bible, with some poetic re-enforcement from Milton. Highlights of this irrepressibly life-affirming and melodic work, include the astonishing *Representation of Chaos*, remarkable in the context of its time as well as continuing to sound modern even today, and the dazzling Handel-inspired *Die Himmel erzählen (The Heavens are telling the glory of God)*, one of the great all-time choruses.

Deutschlandfunk

Franz Joseph
HAYDN
(1732-1809)

AYUNTAMIENTO DE MADRID
557380-81
Playing Time
1:44:22

Die Schöpfung (The Creation)

An Oratorio in Three Parts
Sung in German and performed on period instruments

CD 1	55:09	CD 2	49:13
1-14 Part One	37:37	1-7 Part Two (cont.)	20:38
15-19 Part Two	17:32	8-13 Part Three	28:35

Sunhae Im, Soprano • Jan Kobow, Tenor
Hanno Müller-Brachmann, Bass

Christine Wehler, Alto

VokalEnsemble Köln (Chorus Master: Max Ciolek) • Capella Augustina
Andreas Spering

Recorded by Deutschlandfunk, Sendesaal, Köln in July 2003 • A co-production with DeutschlandRadio
Producer: Wolfgang Mitlehner • Engineer: Ingeborg Kiepert • Editor: Claudia Pohl
Booklet Notes: Keith Anderson • Please see booklet for a complete track list
This recording was made possible by the generous support of the
Förderkreis Brühler Schlosskonzerte e.V. and Dr. Walter Wöhren

Cover Picture: *And there was Light* by Gustave Doré (1832-1883) (AKG London)

NAXOS RADIO | 70 Channels of Classical Music • Jazz, Folk/World, Nostalgia
www.naxosradio.com | Accessible Anywhere, Anytime • Near-CD Quality



Gottes und seiner unvergänglichen Herrlichkeit ein.
CD 2: Der sechste Tag beginnt damit, dass Raphael in einem Secco-Rezitativ [1] die Schöpfung der Landbewesen ankündigt. Es folgt das begleitete *Gleich öffnet sich der Erde Schoß* [2] mit seiner berühmten Prozession von Kreaturen: dem gelbbraunen Löwen, dem gelenkigen Tiger, dem schnellen Hirsch, dem edlen Pferd mit fliehender Mähne, dem Vieh und der blökenden Schafherde, Schwärmen von Insekten und schließlich dem schleichen Wurm. Jede von ihnen wird musikalisch knapp und lebendig beschrieben. Die folgende Arie [3] lässt Raphael die Herrlichkeit des Himmels preisen, wiederum mit illustrativen Momenten, darunter die *fortissimo*-Noten des Fagott und Doppel-Fagotts, die das schwere Schreiten der Tiere bezeichnen: *den Boden drückt der Tiere Last*. Uriels Secco-Rezitativ [4] verkündet die Vollendung des SchöpfungsWerkes mit der Entstehung des Menschen als Gottes Ebenbild. Die Modulation nach C-Dur führt zur Arie *Mit Würd' und Hoheit angetan* [5], die den Menschen als *Krone der Schöpfung* proklamiert. Die Betonung der Würde des Menschen hat zu der Vermutung Anlass gegeben, dass hinter dem Oratorium seinerzeit geläufige freimaurerische Ideen stehen. Der zweite Teil der Arie ist ein feinfühliger Bericht über die Schaffung der Eva, die *Liebe, Glück und Wonne ermöglicht*. Raphaels kurzes Rezitativ [6] verkündet das Ende des sechsten Schöpfungstages, gefeiert im B-Dur-Chor [7] *Vollendet ist das große Werk* mit einem Fugen-Abschnitt, der mit einer stärker formal gehaltenen Fuge nach dem Terzett *Zu dir, o Herr, blickt alles auf* wiederkehrt. Mit einem abschließenden *Halleluja* endet der zweite Teil des Oratoriums.

Ein von drei Flöten, Hörnern und Streichern begleitetes Rezitativ des Uriel schafft, von E-Dur zu G-Dur führend, die idyllische Szenerie für das C-Dur Duett von Adam und Eva mit Chor [8]. Ein Solo der Oboe,

begleitet von den Streichern, eröffnet den Lobpreis des Schöpfers durch das Paar, in den der Chor mit einem Adagio einstimmt. Ein F-Dur-Allegretto, eingeleitet von den Streichern und bezeichnet *mezza voce*, zeigt Adams Staunen angesichts der Sonne, fortgesetzt vom Chor, bevor Eva tief beeindrucktes Lob des Mondes und der Sterne folgt. Eine Modulation nach B bezeichnet Adams Bewunderung der Elemente, weitere Tonartenwechsel erfolgen mit dem Einstimmen des Chores in das Loblied. Eva fordert, nun in As, die sprudelnden Quellen auf, Gott zu loben: *Sanft rauschend lobt, o Quellen, ihn!* Adam richtet eine Ermahnung an alle Kreaturen, gefolgt vom Chor mit einem Wechsel zu G-Dur und dann wieder zum anfänglichen C-Dur dieses ausgedehnten Satzes. Das folgende Secco-Rezitativ [10] lässt Adam die Erfüllung seines ersten Auftrags verkünden und sein Weib auffordern, ihm anzuhängen, was sie in schuldigem Gehorsam auch tut. Ein Duett in Es [11] zeigt Adam in Liebe und voller Staunen angesichts der ihm nachfolgenden Eva, zunächst in einem *Adagio*, sodann in einem *Allegro*, von dem Hörer in charakteristischen Intervallen angekündigt – eine bukolische Szenerie. Adam besingt den Tau des Morgens, Eva die Kühlung des Abends, er die Früchte, sie die Blumen – nichts ohne den Anderen.

In einem Secco-Rezitativ [12] lobt Uriel das glückliche Paar – glücklich allein deshalb, weil sie nicht mehr wissen, als sie sollen. Der abschließende Chor [13] *Singt dem Herrn alle Stimmen*, in dem alle vier Solisten einstimmen, ist ein Loblied in B mit dem ganzen Orchester. Auf das einleitende *Andante* folgen eine Doppelfuge im *Allegro* mit Betonung des Wortes *Ewigkeit*, einem Motiv des gesamten Textes, und ein monumentales abschließendes *Amen*.

Keith Anderson
Deutsche Fassung: Thomas Theise

Die gesungenen Texte dieser CD sind als PDF-Dateien online unter www.naxos.com erhältlich. Das soll helfen, den günstigen Preis unserer Veröffentlichungen und die führende Position von Naxos in diesem Preissegment zu halten. Auf der Rückseite der CD finden Sie den entsprechenden Link.

8.557380-81

12

CD 1
PART I

[1] No. 1 - *Die Vorstellung des Chaos*
(The Representation of Chaos)

55:09 [1] No. 10 - Chorus: *Stimmt an die Saiten*
(Awake the harp)

6:35 [2] No. 11 - Recitative (Uriel): *Und Gott sprach: Es seien Lichter an der Feste des Himmels*
(And God said: Let there be lights in the firmament of heaven)

[2] Recitative (Raphael, Uriel) and Chorus:
Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde
(In the beginning God created Heaven and Earth)

[3] No. 2 - Aria (Uriel) and Chorus:
Nun schwanden vor dem heiligen Strahle
(Now vanish before the holy beams)

[4] No. 3 - Recitative (Raphael):
Und Gott machte das Firmament
(And God made the firmament)

[5] No. 4 - Solo (Gabriel) with Chorus:
Mit Staunen sieht das Wunderwerk
(The marvellous work beholds amaz'd / The glorious hierarchy of heav'n)

[6] No. 5 - Recitative (Raphael):
Und Gott sprach: Es samme sich das Wasser
(And God said: Let the waters under the heaven)

[7] No. 6 - Aria (Raphael):
Rollend in schäumenden Wellen
(Rolling in foaming billows)

[8] No. 7 - Recitative (Gabriel):
Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras hervor
(And God said: Let all the earth bring forth grass)

[9] No. 8 - Aria (Gabriel):
Nun beut die Flur das frische Grün
(With verdure clad the fields appear)

[10] No. 9 - Recitative (Uriel):
Und die himmlischen Heerscharen
(And the Heav'nly host proclaimed the third day)

3:46 [15] No. 14 - Recitative (Gabriel): *Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der Fülle hervor*
(And God said: Let the waters bring forth abundantly)

1:56 [16] No. 15 - Aria (Gabriel):
Auf starkem Fittiche schwinget sich der Adler stolz
(On mighty paws uplifted soars the eagle aloft)

3:47 [17] No. 16 - Recitative (Raphael):
Und Gott schuf große Wal fische
(And God created great whales)

0:33 [18] No. 17 - Recitative (Raphael):
Und die Engel rührten ihre unsterblichen Harfen
(And the angels struck their immortal harps)

5:05 [19] No. 18 - Soloists (Gabriel, Uriel, Raphael):
In holder Annuit stehn
(Most beautiful appear)

0:12 [20] No. 19 - Trio and Chorus:
Der Herr ist groß (The Lord is great)

CD 2
PART II (continued)

[1] No. 20 - Recitative (Raphael):
Und Gott sprach: es bringe die Erde hervor lebende Geschöpfe
(And God said: Let the earth bring forth the living creature)

[2] No. 21 - Recitative (Raphael):
Gleich öffnet sich der Erde Schoß
(Straight opening her fertile womb)

[3] No. 22 - Aria (Raphael):
Nun scheint in vollem Glanze der Himmel
(Now heav'n in fullest glory shone)

[4] No. 23 - Recitative (Uriel):
Und Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbilde
(And God created man in his own image)

[5] No. 24 - Aria (Uriel):
Mit Würd' und Hoheit angetan
(In native worth and honour clad)

[6] No. 25 - Recitative (Raphael):
Und Gott sah jedes Ding, was er gemacht hatte
(And God saw ev'rything that he had made)

[7] No. 26 - Chorus:
Vollendet ist das große Werk
(Achieved is the glorious work)

49:13

No. 27 - Trio (Gabriel, Uriel, Raphael):
Zu dir, o Herr, blickt alles auf
(On thee each living soul awaits)

No. 28 - Chorus: *Vollendet ist das große Werk*
(Achieved is the glorious work)

PART III

[8] No. 29 - Recitative (Uriel):
Aus Rosenwolken
(In rosy mantle appears)

[9] No. 30 - Duet with Chorus (Eve and Adam):
Von deiner Güt', o Herr und Gott
(By thee with bliss, O bounteous Lord)

[10] No. 31 - Recitative (Adam and Eve):
Nun ist die erste Pflicht erfüllt
(Our duty we performed now)

[11] No. 32 - Duet (Adam and Eve):
Holde Gattin!
(Graceful consort! At thy side)

[12] No. 33 - Recitative (Uriel):
O glücklich Paar
(O happy pair)

[13] No. 34 - Chorus and Soloists:
Singt dem Herren alle Stimmen
(Sing the Lord, ye voices all!)

8.557380-81

2

3

8.557380-81

